



Antrag der Fraktion der NWG

01.07.2025

an den Rat der Gemeinde Niederkrüchten

Antrag auf Beschaffung eines ATV-Geländefahrzeugs für die Löschzüge der Gemeinde Niederkrüchten

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beauftragt die Verwaltung,

1. die Einsatznotwendigkeit und den konkreten Bedarf für ein geländegängiges ATV-Fahrzeug zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr zu prüfen,
2. in Zusammenarbeit mit den Löschzugführungen ein Konzept zur sinnvollen Nutzung, Stationierung und Ausstattung eines solchen Fahrzeugs zu erarbeiten,
3. die voraussichtlichen Anschaffungs- und Betriebskosten zu ermitteln und in geeigneter Form darzustellen,
4. mögliche Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen sowie weiterer öffentlicher Träger zu recherchieren und auf Förderfähigkeit hin zu prüfen,
5. dem zuständigen Fachausschuss bzw. dem Rat zeitnah einen Umsetzungsvorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Gemeinde Niederkrüchten liegt in einem geografisch vielfältigen Gebiet mit ausgedehnten Bruch-, Heide- und Waldflächen, die nicht oder nur schwer mit regulären Feuerwehrfahrzeugen erreichbar sind. Gerade in Zeiten zunehmender Trockenperioden, infolge des Klimawandels, steigt die Wahrscheinlichkeit von Vegetations- und Waldbränden auch in unserer Region. Diese Entwicklungen erfordern eine angepasste Einsatzlogistik und -taktik, um schnell, effektiv und sicher reagieren zu können.



Ein geländegängiges All-Terrain-Vehicle (ATV) bietet hier erhebliche Vorteile:

- **Effektive Lageerkundung und rasche Erstmaßnahmen:** Das ATV ermöglicht es Führungskräften oder Erkundungstrupps, auch abseits befestigter Wege schnell zur Einsatzstelle zu gelangen, um Lagebilder zu erstellen, Brandherde einzugrenzen oder erste Maßnahmen einzuleiten.
- **Sicherer Material- und Personaleinsatz:** Insbesondere bei Vegetationsbränden oder vermissten Personen in unwegsamem Gelände (z. B. im Meinweggebiet oder den Elmpfer Schwalmauen) kann mit einem ATV notwendiges Material wie Löschrucksäcke, Erste-Hilfe-Ausrüstung oder Funkgeräte transportiert werden – eine entscheidende Hilfe bei der Überbrückung der sogenannten „letzten Meile“.
- **Entlastung bestehender Einsatzfahrzeuge:** Die derzeit genutzten Mannschaftstransport- oder Löschfahrzeuge sind für Fahrten ins Gelände nur bedingt geeignet. Ihr Einsatz in solchen Szenarien führt zu erhöhtem Verschleiß und teuren Reparaturen. Ein spezialisiertes, wendiges Fahrzeug schont nicht nur das Material, sondern verbessert auch die Einsatzfähigkeit insgesamt.
- **Stärkung der Einsatzsicherheit und Taktik:** Insbesondere bei Hitze- und Stressbelastung ist der Fußmarsch durch schwieriges Gelände für Einsatzkräfte eine zusätzliche Belastung. Ein ATV kann zur Absicherung, für den Personentransport oder zur Versorgung der Kräfte im Einsatzgebiet eingesetzt werden.
- **Modulare Erweiterbarkeit:** Moderne ATVs können mit zusätzlichen Modulen wie Anhängern, Wassertanks, Werkzeugträgern oder Funkverbindungen ausgestattet werden und lassen sich somit vielfältig an die Bedürfnisse der örtlichen Feuerwehr anpassen.



Vergleichbare Praxisbeispiele:

Zahlreiche Kommunen und Kreise – darunter auch die Gemeinde Brüggen – setzen bereits erfolgreich auf den Einsatz von ATV-Fahrzeugen im Brandschutz- und Katastrophenschutz. Auch in der Landes- und Bundesforstverwaltung, beim Technischen Hilfswerk (THW) und in der Rettungshundearbeit sind ATVs seit Jahren bewährte Einsatzmittel.

Kosten-Nutzen-Relation:

Die Investitionskosten für ein ATV sind im Vergleich zu klassischen Feuerwehrfahrzeugen gering. Gleichzeitig wird die Einsatztauglichkeit der Löschzüge insbesondere bei Sonderlagen erheblich erhöht. Fördermöglichkeiten über das Land NRW oder das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sind denkbar und sollten geprüft werden.

Fazit:

Die Beschaffung eines ATV-Fahrzeugs ist eine sinnvolle, zukunftsorientierte und finanzierbare Investition in die Sicherheit der Bevölkerung und die Einsatzfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sie stärkt den Brand- und Katastrophenschutz nachhaltig und stellt sicher, dass die Feuerwehr Niederkrüchten auch in schwierigen Gelände- und Lagen zügig und wirksam helfen kann.

Martin Fackler
für die Fraktion der NWG

